

Wehr – Oktober 2009

Qualität, Timing, Professionalität: Fertigung bei Rota Yokogawa Modernste Fertigungsmethoden sichern schnelle Lieferung, hohe Qualität und individuellen Service

Wie erhält ein Kunde seine bestellten Durchflussmesser möglichst schnell? Wie kann dabei die Produktion ein hohes Qualitätsniveau sichern und trotzdem schlank und effizient gestaltet werden? Solche Fragen sind für das Fertigungssystem „New Yokogawa Production System“ (NYPS) zielführend. Mit einer systematischen Umgestaltung der Produktionsprozesse schafft Rota Yokogawa mehr Kundennutzen.

Das NYPS setzt auf die Vermeidung von nicht wertschöpfender Arbeit und den Abbau zu großer Bestände, die Standardisierung von Arbeitsprozessen, „One Piece Flow“ und eine Reihe von Regeln, die zu einer übersichtlichen, sauberen und sinnvollen Gestaltung des einzelnen persönlichen Arbeitsplatzes führen. Die Erfolge sind klar sichtbar: In der Vergangenheit war es nicht ungewöhnlich, wenn ein Kunde sechs Wochen auf seine bestellte Ware warten musste. Heute beträgt die Lieferzeit maximal zwei Wochen, und Rota Yokogawa arbeitet daran, diesen Zeitraum weiter zu verkürzen. Dazu werden die Abläufe innerhalb der Wertschöpfungskette genau untersucht und nach den NYPS-Regeln optimiert. Dieser Prozess wird ständig fortgesetzt und kommt im Sinne des japanischen „Kaizen“-Prinzips niemals zu einem Abschluss. Kaizen könnte man hierbei mit dem ständigen Bestreben nach kontinuierlicher Verbesserung übersetzen.

Hochwertige Durchflussmesser kauft man nicht „von der Stange“. Bei der großen Variantenvielfalt ist kaum ein bestelltes Gerät genauso wie ein anderes. Das bedeutet, dass jedes Gerät gemäß dem jeweiligen Kundenwunsch individuell zusammengestellt wird. One Piece Flow bedeutet, dass jedes Produkt einzeln und nicht in Losgrößen durch die Fertigungslinie geschleust wird. Die einzelnen Bearbeitungsschritte sind ähnlich lang, so dass Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen entfallen und sich die Durchlaufzeit drastisch verkürzt.

Der Umlaufbestand konnte um 60 % gesenkt werden, was neben Kosteneinsparungen auch zu einer schnelleren und flexibleren Reaktionszeit auf Kundenaufträge führte, da nun nicht unnötige Fertigungsaufträge die Kapazitäten blockieren. Eine andere Einsparmöglichkeit ist der auf ein Minimum reduzierte Weg durch die Werkhallen des in der Montage befindlichen Durchflussmessers. Durch die Umgruppierung einzelner Bereiche konnte diese Strecke um mehr als die Hälfte verkleinert und so die Produktion ohne Einfluss auf die Qualität beschleunigt werden. Heute ist es bereits möglich, viele Produkte innerhalb von 24 Stunden zu liefern.

Um höheren Qualitätsanforderungen gerecht zu werden und zugleich schneller und flexibler produzieren zu können, investierte Rota Yokogawa in den letzten Jahren stark in den Maschinenpark. So wurde beispielsweise eine Anlage zum Hochtemperatur-Vakuumlöten angeschafft, Schweißroboter sorgen für exakte Arbeit, und das DKD-zertifizierte Kalibrierhaus wurde um ein spezielles Dichte-Kalibrierzentrum erweitert. Die organisatorischen und technischen Maßnahmen gehen mit der ständigen Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einher. Diese sind nun sehr vielseitig an den unterschiedlichen Arbeitsplätzen einsetzbar, so dass flexibel auf Fehlzeiten und

Kapazitätsschwankungen reagiert werden kann. Diese höhere Qualifizierung schlägt sich in der Qualität und im Timing nieder.

Bei der Errichtung der neuen Werkhallen wurden von vornherein die genannten Organisationsprinzipien berücksichtigt. Hier wurde ein flexibles System von Versorgungsleitungen und Kranbahnen eingebaut, das die Veränderung oder Umstellung von Montageeinheiten schnell ermöglicht. So wird Rota Yokogawa sich ständig verändern können und dabei das bleiben, was es ist: Flexibel und auf den Kundennutzen bedacht.

Bilddaten zur Verwendung:



Pressekontakt:

Michael Hitz
Rota Yokogawa GmbH & Co. KG
Rheinstr. 8
D-79664 Wehr
Tel. +49 (0)7761 – 567-180
Fax +49 (0)7761 – 567-288
E-Mail: michael.hitz@de.yokogawa.com

Nicole Pinz
Yokogawa Deutschland GmbH
Broichhofstraße 7 - 11
D-40880 Ratingen
Tel.: +49 (0)2102 – 4983-131
Fax: +49 (0)2102 – 4983-22
E-Mail: nicole.pinz@de.yokogawa.com

Über ein Belegexemplar an Yokogawa Deutschland würden wir uns freuen.

Rota Yokogawa ist ein Unternehmen der weltweit agierenden Yokogawa-Gruppe und zugleich ein deutscher Technologie-Standort mit Tradition. Das Unternehmen wurde 1909 gegründet. Der **Rotameter**[®], auch heute noch ein viel genutzter und nach wie vor in Wehr gebauter Durchflussmesser, gab dem Unternehmen den Namen. Rota Yokogawa bietet die gesamte Durchflussmesser-Produktpalette an, die von Yokogawa-Vertriebsgesellschaften weltweit verkauft wird.

Yokogawa Electric Corporation

besitzt weltweit Stützpunkte in 28 Ländern; dazu gehören 18 Produktionsstandorte, 91 angeschlossene Unternehmen sowie mehr als 650 Vertriebs- und Engineering-Standorte. Das 4 Mrd.-Euro-Unternehmen hat sich seit seiner Gründung 1915 auf innovative Produkte höchster Qualität spezialisiert und besitzt über 7.000 Patente und eingetragene Warenzeichen, die eine große Anzahl bedeutender Innovationen darstellen. Dazu gehören das erste verteilte Prozessleitsystem und die ersten rein digital arbeitenden Sensoren für Durchfluss und Druck. Automatisierung, industrielle Messtechnik, Test- und Messausrüstung, Datenerfassung sowie branchenspezifische Dienstleistungen sind die Hauptgeschäftsfelder von Yokogawa. Mehr Informationen erhalten Sie unter <http://www.yokogawa.com>.

Yokogawa Europe B.V.

wurde 1982 als Europäische Zentrale in Amersfoort, NL, gegründet. In Europa besitzt Yokogawa eigene Vertriebs-, Service- und Engineering-Organisationen. Diese wurden auf Zentral- und Osteuropa sowie Südafrika ausgeweitet, um Marktabdeckung und Service für die Prozessindustrie und die Automatisierung zu erweitern und zu verbessern. Yokogawa entwickelt und produziert in Deutschland Durchflussmessgeräte bei Rota Yokogawa, in den Niederlanden Flüssigkeits-Analysatoren und industrielle Sicherheitssysteme. Zusätzlich zum Netzwerk der Yokogawa Niederlassungen existieren in bestimmten Regionen Niederlassungen und freie Handelsvertretungen für Test- und Messausrüstung (T&M), die den speziellen Anforderungen dieses speziellen, schnell wachsenden Marktes Rechnung tragen.